



Fragebogen

Workshop SCP 2.0, Di. 30.09.2014

Bewertungskriterien für Indikatoren

- Erreichung der Ziele des KLIEN
- Klar definiert und methodisch gesichert
- Einfach verfügbar und kann in regelmäßigen Abständen erhoben werden
- Räumliche Abdeckung und Abgrenzung
- Energie- und klimapolitisch für die Gemeinden kompetenzmäßig relevant und von Interesse
- Widerspiegeln eines Trends oder einer beeinflussbaren Wirkung
- Vergleichbarkeit auch für unterschiedliche Art und Größe der Kommunen

Themenfeld 1

Innen- vs. Außenentwicklung:

Veränderung des Anteils der Wohnbevölkerung in dicht genutzten Innenbereichen des (administrativen) Stadtgebietes an der Gesamtbevölkerung.

Benötigte Daten:

- Daten zu Bevölkerung und Gebäude → Rasterdaten der Statistik Austria

Weitere Daten:

Veränderung der Bevölkerungsdichte:

Mittlere Bevölkerungsdichte, ausgehend von den Einwohnerzahlen für 2001 und 2011 als Indikator für Veränderung der Bevölkerungsdichte über das gesamtstädtische Niveau, bezogen auf die „besiedelte Fläche“ (näherungsweise Bruttobauland).

Benötigte Daten:

- Daten zu Bevölkerung (Hauptwohnsitze) → Rasterdaten der Statistik Austria

Weitere Daten:

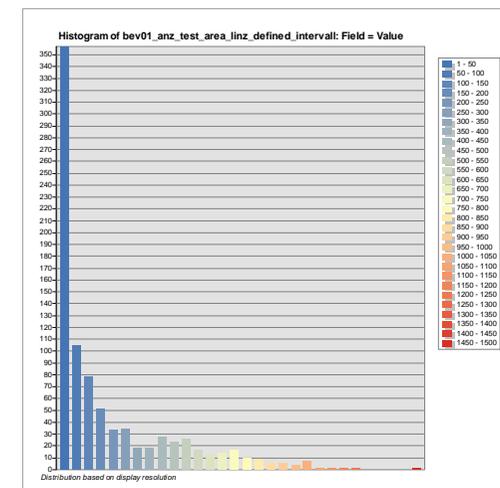
Kennwert:

Quotient: Anteil der Bevölkerung in dichten Bereichen an der Gesamtbevölkerung 2001 zwischen 2011

Wert > 1: Zuwachs in dichten Bereichen größer bzw. wenig dichte Zellen wurden dicht
Wert < 1: in wenig dichten Bereichen Zuwachs größer

Bestimmung der Bevölkerungsdichte/Kennwert:

- Quotient: Bevölkerung in bewohnten Zellen zw. 2001 und 2011
- Wert > 1: Tendenz zur gesamtstädtischen Verdichtung
- Wert < 1: gesamtstädtische Dichteabnahme



Themenfeld 1

1

Gebäude &
Siedlungs-
strukturen

Kompaktheit der genutzten Wohngebäude:

Verhältnis der Hauptwohnsitz-Wohnungen zu den tatsächlich genutzten Wohngebäuden als Indikator für die Energieeffizienz der Bauweise der Wohngebäude

Benötigte Daten:

- Anzahl Wohnungen mit Hauptwohnsitz
- Anzahl genutzter Wohngebäude

Weitere Daten:

Energieeffiziente Gebäude:

Anteil der neuen konditionierten Brutto-Grundfläche potenzieller thermisch effizienter Gebäude an der gesamten konditionierten Brutto-Grundfläche der Wohngebäude als Indikator für den Wandel der Wohngebäude zu Gebäuden mit energieeffizienter Gebäudehülle

Benötigte Daten:

- Brutto-Grundflächen potenzieller thermisch effizienter Gebäude
- Brutto-Grundflächen aller Wohngebäude

Weitere Daten:

Themenfeld 2

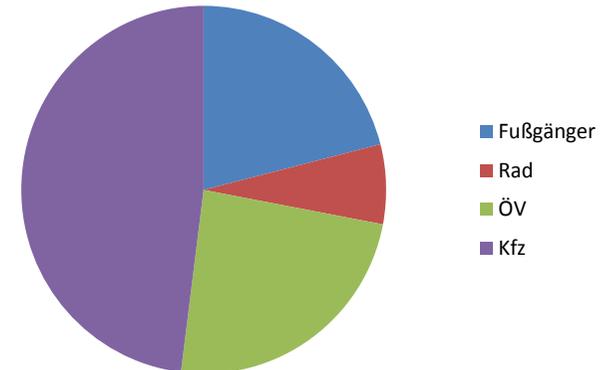
Modal Split:

Modal Split: Anteil des Umweltverbundes an den zurückgelegten Wegen. Der Indikator bildet die Verteilung des Transportaufkommens im Personennahverkehr auf verschiedene Verkehrsmittel ab. Unterschieden werden Öffentlicher Verkehr (ÖV), Motorisierter Individualverkehr (MIV) sowie Nichtmotorisierter Individualverkehr (NMIV – das sind FußgängerInnen und RadfahrerInnen). Als „Umweltverbund“ wird die Gruppe der umweltverträglichen Verkehrsmittel bezeichnet; in dieser Analyse werden NMIV sowie ÖV darunter zusammengefasst.

Benötigte Daten:

- Daten aus Verkehrserhebung

Weitere Daten:



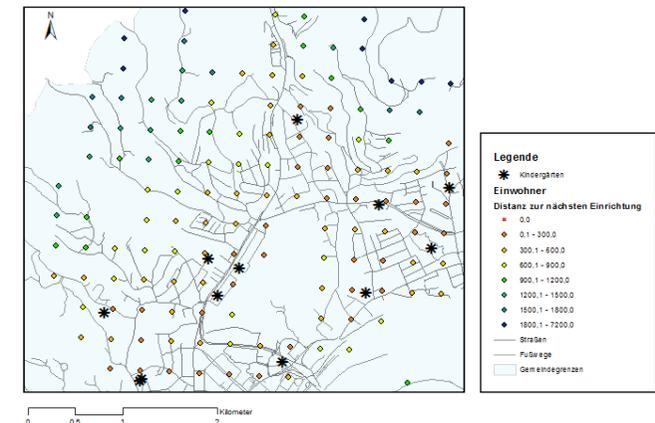
Grundversorgung:

Grundversorgung: Anteil der EinwohnerInnen mit guter Grundversorgung in fußläufiger Distanz als Indikator für das Vorhandensein einer nachhaltigen Infrastrukturausstattung. In der Analyse wurden die Bereiche (Schul-)Bildung, soziale Infrastruktur sowie Güter des täglichen Bedarfs berücksichtigt.

Benötigte Daten:

- Daten der relevanten Einrichtungen (Standorte von Bildungs-, sozialer Infrastruktur sowie Einkaufen f. Güter des täglichen Bedarfs) → Herold Daten
- Daten zu Bevölkerung (Rasterdaten Statistik Austria)

Weitere Daten:



Themenfeld 2

Nachhaltige Mobilität:

Nachhaltige Mobilität: Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität als Indikator für das Bewusstsein und die Bemühungen der Städte in diesem Bereich. Analysiert wird, inwiefern eine Stadt Initiativen setzt und anbietet, um den Verkehr nachhaltig abzuwickeln, sowohl über Verminderung von Fahrten, Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel, als auch die umweltfreundliche Abwicklung des Verkehrs.

Benötigte Daten:

- Betriebskilometer ÖV, besondere Betriebsformen, Angebote
- Daten zu Fuß- & Radwegekonzept, Leihradsysteme
- Daten zu Initiativen & Kampagnen
- Daten zu Car-Sharing & Fahrgemeinschaften
- Daten zum Gemeindefuhrpark & zur E-Mobilität

Weitere Daten:

Parkraumbewirtschaftung:

Parkraumbewirtschaftung: Verfügbarkeit von und Umgang mit Parkraum als Indikator für den Umgang mit dem Motorisierten Individualverkehr. In die Analyse fließen das Angebot und die Art des Stellplatzangebotes ein. Zusätzlich werden die Kosten öffentlicher Stellplätze in Relation zu den Ticket-Kosten öffentlicher Verkehrsmittel gesetzt sowie auf besondere Bedingungen für schadstoffarme Fahrzeuge geachtet.

Benötigte Daten:

- Daten zur Parkraumbewirtschaftung (Wo, Wieviele, Wie)
- Daten zu Park & Ride
- Verhältnis Kosten ÖV-Ticket zu Parkgebühren
- Besondere Bedingungen für umweltfreundliche Fahrzeuge

Weitere Daten:

Themenfeld 3

Stromverbrauch:

Stromverbrauch der Haushalte in Kilowattstunden pro EinwohnerIn und Jahr (kWh/EW.a).

Benötigte Daten:

- Stromverbrauch in der Stadt insgesamt
- Anzahl der Haushalte

Weitere Daten:

Recyclingrate:

Anteil der für die stoffliche Verwertung inklusive Kompostierung getrennt gesammelten Abfälle am kommunalen Abfallaufkommen in %.

Benötigte Daten:

- Recyclingrate von zuständiger Verwaltungseinheit der Stadt

Weitere Daten:

Themenfeld 3

Abfallaufkommen:

Kommunales Abfallaufkommen in Kilogramm pro EinwohnerIn und Jahr (kg/EW.a).

Benötigte Daten:

- Abfallaufkommen → von zuständiger Verwaltungseinheit
- Anzahl der EinwohnerInnen → von zuständiger Verwaltungseinheit

Weitere Daten:

Themenfeld 4

Innovation und Kreativität bestehend aus:

- **Innovation:** Anzahl der Patentanmeldungen
- **Forschung:** Teilnahme an EU-Forschungsprojekten
- **Kreativwirtschaft:** Anteil der „Creative Industries“

Benötigte Daten:

- Zahl der für die Stadt relevanten Patentanmeldungen → Patentamt
- Zahl der EU-Forschungsprojekte → Abfrage CORDIS Datenbank
- Anzahl der Betriebe aus dem Bereich „Creative Industries“ → Auswertung v. Herold Business Daten

Weitere Daten:

Vernetzung von Bildungseinrichtungen: Umweltschulen

Anzahl der Schulen in einem Ökolog-Netzwerk und die Anzahl der UNESCO-Schulen in den Städten :



Benötigte Daten:

- Zahl der UNESCO- und Ökolog- Schulen → Abfrage aus Homepage

Weitere Daten:



Themenfeld 4

EMAS-zertifizierte Unternehmen

Anzahl der EMAS-zertifizierten Betriebe

Benötigte Daten:

- Zahl der EMAS-zertifizierten Betriebe
(Organisationsdatenbank des Umweltbundesamtes + Arbeitsstättenzählung der Statistik Austria)

Weitere Daten:



EMAS - Eco Management and Audit Scheme

Themenfeld 5

Umweltinformationen

Umweltinformationen in Print-Medien (ja/nein)

Umweltinformationen in Web-Medien (ja/nein)

Umweltinformationen im öffentlichen Raum (ja/nein)

Bereitstellung einer kommunalen Informationsstelle in Form eines BürgerInnen- oder Stadtentwicklungsbüros (ja/nein)

Bereitstellung von Umwelt- und Energieinformationen frei verfügbar und in Form offener Datenstandards über das Portal Data.gv.at

Benötigte Daten:

- Daten aus der Verwaltung / zuständige Stellen

Weitere Daten:

Vision, Strategie, Aktivitäten

Gibt es für Ihre Stadt beziehungsweise Stadtgemeinde ein Leitbild oder Konzept mit qualifizierten und quantifizierten Zielen im Klimaschutz? (ja/nein)

Gibt es für Ihre Stadt beziehungsweise Stadtgemeinde einen Gemeinderatsbeschluss über Maßnahmen zur Erreichung der vorangehend genannten Ziele, z. B. in Form eines Klimaschutz-Umsetzungsprogrammes? (ja/nein)

Mitgliedschaft bei einem Klimaschutz- beziehungsweise Energieeffizienz-Programm auf Gemeindeebene äquivalent zu e5-Gemeinde oder Mitgliedschaft beim Konvent der BürgermeisterInnen (Covenant of Mayors) vorhanden? (ja/nein)

Benötigte Daten:

- Daten aus der Verwaltung / zuständige Stellen

Weitere Daten:

Themenfeld 5

Klimaschutzbezogene Gemeindeförderungen:

Datengrundlage für den Indikator sind die Rechnungsquerschnitte der kommunalen Haushalte aus den Jahren 2009 bis 2011. Als klimaschutzbezogene Transfers wurden jene definiert, die in den Ansatz-Unterabschnitten 501 (Umweltschutzamt), 520 (Natur- und Landschaftsschutz), 522 (Reinhaltung der Luft) sowie 529 (Umweltschutz – Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen) verbucht wurden.

Benötigte Daten:

- Daten aus dem Gemeindehaushalt

Weitere Daten:

Verankerung innerhalb der Verwaltung:

Gibt es explizit eine oder einen Beauftragten oder eine Stabstelle für Klimaschutz, dem auch Personalstunden und Budget zugeordnet sind? (ja/nein)

Zu diesem prinzipiellen Kriterium (ja/nein) war vorgesehen, eine Quantifizierung der verfügbaren Ressourcen für das das Themengebiet Klimaschutz und Smart City zu erfragen.

Wenn ja, welche Ressourcen werden dafür zugeordnet? (Menschen/Jahr in €)

Da die Rückmeldungen auf diese Anfrage sowohl in Anzahl als auch Datenqualität sehr unterschiedlich waren, wurde das Kriterium vereinfacht:

Ist es nachvollziehbar, mit welchen Ressourcen diese ausgestattet sind? (ja/nein)

Benötigte Daten:

- Daten aus der Verwaltung / zuständigen Stellen

Weitere Daten:

Themenfeld 5

Stadt-Umland-Kooperation:

Steht Ihre Stadt in den folgenden Bereichen in einer interkommunalen Kooperation mit Umlandgemeinden? (*)

- Siedlungsentwicklung (ja/nein)
- Verkehr (ja/nein)
- Energieplanung (ja/nein)
- Betriebsgebiete (ja/nein)

Benötigte Daten:

- Daten aus der Verwaltung / zuständige Stellen

Weitere Daten:

(*) Der Indikator wird qualitativ in Form einer kommentierten Ja/Nein-Abfrage erhoben. Es hat sich gezeigt, dass gerade im Bereich der Kooperationen aufgrund der offenen Definition eine einfache Beantwortung mit (ja/nein) nicht ausreichend ist.

Daher wurde auch das Bewertungssystem dreistufig angelegt: „0“, wenn eindeutig keine interkommunale Kooperation stattfindet; „2“, wenn mit Nachbargemeinden zusammengearbeitet wird; „1“, wenn gemäß eigener Wahrnehmung zwar zusammengearbeitet wird, die Qualität der Zusammenarbeit und deren Ergebnisse jedoch noch nicht dem eigenen Verständnis von „interkommunaler Kooperation“ entsprechen. Auch etablierte Verkehrsverbände in kommunalem (Mit-)Eigentum wurden mit „1“ bewertet.

Wahlindikatoren

Gebäude & Siedlungsstrukturen	Verkehr & Mobilität	Technische Infrastruktur	Wirtschaft & Bevölkerung	Politik, Verwaltung & Governance
07 Sanierungsaktivität	06 PendlerInnenströme	05 Netze leitungsgebundener Energieträger I	07 Umweltschutzausgaben	06 Stakeholder-Beteiligung, Kooperationen & BürgerInnenbeteiligungsmodelle
08 Wohnungsbedarf zu Wohnungsangebot	07 ZeitkartenbesitzerInnen	06 IKT-Infrastruktur		
09 Gebäudeflächenanteil mit hohem potenziellem thermischem Sanierungsbedarf	08 Radverkehrsnetz	07 Smart Grids		
10 Erholungsflächen		08 Material- und Abfall-Infrastruktur II		
		09 Netze leitungsgebundener Energieträger II		

Abbildung 9: Liste der 14 Wahlindikatoren – Finales Set (Stand: 20.12.2012).

